

Wirtschaft regional

24.02.2017

Flüchtling erlernt dank Netzwerk-Hilfe bei Zaug in Gießen einen neuen Beruf



Mohammad Hafiz Amiri in der Werkstatt, in der er derzeit einen neuen Beruf erlernt. Foto: Aksana Oksamytna

GIESSEN - (red). Flüchtlinge können nicht sofort nach ihrer Ankunft in den Arbeitsmarkt einsteigen. Auch eine Weiterbildung oder Ausbildung zu finden, ist für Geflüchtete ohne Unterstützung sehr schwer. Hierfür braucht es Wissen, wie man einen Sprachkurs bekommt, wo man Fragen zum Asylverfahren stellen kann, welche Möglichkeiten der Weiterbildung es gibt und wo letztendlich die eigenen Fähigkeiten liegen, die für den hiesigen Arbeitsmarkt von Nutzen sein können. Die Berater des Netzwerkes "Bleib in Hessen II", das auch im Zentrum für Arbeit und Umwelt Gießen (Zaug) ein Beratungsbüro unterhält, setzen sich dafür ein, dass Flüchtlinge den Anschluss an unser Weiterbildungssystem schaffen, eine Ausbildung starten und eine Arbeit finden können.

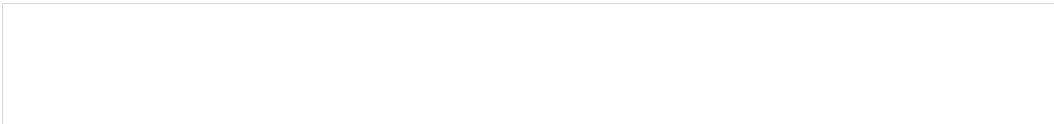
So etwa Mohammad Hafiz Amiri. Der 33-jährige Familienvater kommt aus Afghanistan. Seit drei Jahren ist er in Deutschland. In seinem Heimatland war Amiri Polizist und er hat einen in Deutschland anerkannten Realschulabschluss. Im Beratungsbüro der Zaug gGmbH interessierte er sich für den Bereich Elektro und startete im Februar 2016 in ein sechsmonatiges Praktikum, das er in den Werkstätten der Zaug absolvierte. Hier konnte er herausfinden, ob ihm dieser Beruf Spaß macht. "Der geschützte Rahmen unserer Werkstätten, wo die Menschen ohne hohen Leistungsdruck arbeiten können, ist sehr wichtig", sagt "Bleib"-Beraterin Susana Holla. "Eine erste berufliche Orientierung, das Ausprobieren und letztlich die Möglichkeit, eine Prüfung zu absolvieren, sind die ersten Schritte auf dem Weg in den Arbeitsmarkt."

Amiri startete sehr motiviert und ehrgeizig in das Praktikum und wurde fachlich in den Beruf des Elektroanlagenmonteurs durch den Meister der Werkstatt eingewiesen. Darüber hinaus bekam er wöchentlich Deutsch- und Mathematikunterricht sowie Unterricht in Allgemeinbildung.

Wie Amiri werden viele Flüchtlinge im "Bleib"-Büro beraten und wenn erforderlich über einen längeren Zeitraum professionell begleitet - vom Profiling und der Klärung der Arbeitserlaubnis über den Abbau möglicher Hürden bis zur eigentlichen Beratung zur Arbeitsaufnahme. Auch wenn eine Arbeit gefunden wurde, steht die "Bleib"-Beraterin weiter zur Verfügung, um möglichen Startschwierigkeiten im Unternehmen entgegenzuwirken.

Im Juni vergangenen Jahres bestand Amiri die Prüfung für die Umschulung und musste dann noch einen Test beim Jobcenter absolvieren, den er erfolgreich abschloss. Mit einem Bildungsgutschein des Jobcenters Gießen startete Amiri im September eine reguläre zweijährige Umschulung zum Elektroanlagenmonteur bei der Zaug gGmbH. Motivation und Engagement beim Lernen und Arbeiten sind bei Amiri heute nach wie vor hoch und er ist froh, bei "Bleib" eine Ansprechpartnerin zu haben.

"Bleib in Hessen II" ist in sieben Städten und Landkreisen vertreten. Beraten werden Flüchtlinge, Bleibeberechtigte und Geduldete zwischen 16 und 65 Jahren. Darüber hinaus wird ein umfassendes asylrechtliches Schulungsangebot für Mitarbeiter von Jobcentern und Arbeitsagenturen sowie Ehrenamtliche angeboten. Das Netzwerk wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds (ESF).



powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren

Berliner Flüchtlingsprojekt unterstützen!

Der Verein engagiert sich intensiv für geflüchtete Jugendliche. Jetzt spenden!

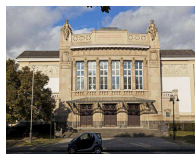
[Mehr](#)



DGB kündigt Café Amélie den Mietvertrag

(kjf). Wir haben die Hoffnung, dass wir aus dieser Katastrophe gestärkt heraus gehen, sagt Alex...

[Mehr](#)



Stadttheater Gießen im Visier des Regierungs...

(olz). Aktuell prüft das Regierungspräsidium Gießen einen arbeitsschutzrechtlichen Fall am...

[Mehr](#)

Reich mit nur 500 Euro

Wie man mit nur 25.000€ Einkommen pro Jahr Millionär wird! mehr...

[Mehr](#)



Neuer Name in Watzenborn-Steinberg

(ee). Robert-Koch-Weg soll jener Teil eines bisher nicht näher bezeichneten Wegs heißen, der in...